



Beschlussvorlage

Federführender Fachdienst:
FD Finanzen

Vorlagen Nr.:
BV/2/0078

Status: öffentlich

| Gremium | Zuständigkeit | beraten in der Sitzung | | | |
|--------------------------------|---------------|------------------------|-------|---------|-----------|
| | | am | dafür | dagegen | enthalten |
| Haushalts- und Finanzausschuss | Vorberatung | 28.01.2015 | | | |
| Kreisausschuss | Vorberatung | 09.02.2015 | | | |
| Kreistag Vorpommern-Rügen | Entscheidung | 02.03.2015 | | | |

Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung des Landrates vom 18. Dezember 2014 zur Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2014 für Hilfen zur Erziehung

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag Vorpommern-Rügen genehmigt die Dringlichkeitsentscheidung des Landrates vom 18. Dezember 2014 zur Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2014 in Höhe von 430.000,00 EUR für Hilfen zur Erziehung innerhalb von Einrichtungen gem. § 27 in Verbindung mit § 34 SGB VIII, Produktkonto 3630300.5552000/7552000.

Stralsund,

Ralf Drescher
- Landrat -

Begründung:

Der Landrat hat am 18. Dezember 2014 eine Dringlichkeitsentscheidung zur Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen in Höhe von 430.000,00 EUR im Haushaltsjahr 2014 für Hilfen zur Erziehung getroffen.

Zuständig für die Entscheidung ist gem. § 11 Abs. 1 Ziffer 9 b der Hauptsatzung des Landkreises Vorpommern-Rügen der Kreistag, da die Zuständigkeit des Kreisausschusses für überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im Einzelfall auf 300.000,00 EUR begrenzt ist.

Vorliegend hat der Landrat gem. § 115 Abs. 3 Satz 2 KV M-V anstelle des Kreisausschusses eine Eilentscheidung am 18. Dezember 2014 aufgrund des Antrages des Fachdienstes Jugend auf überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2014 in Höhe von 430.000,00 EUR für Hilfen zur Erziehung innerhalb von Einrichtungen gem. § 27 in Verbindung mit § 34 SGB VIII getroffen.

Gem. § 113 Abs. 2 Satz 4 KV M-V wäre der Kreisausschuss für die Entscheidung in dringenden Angelegenheiten, deren Erledigung nicht bis zu einer Dringlichkeitsitzung des Kreistages aufgeschoben werden kann, zuständig. Für eine Entscheidung durch den Kreisausschuss in seiner letzten Sitzung am 1. Dezember 2014 kam die Antragstellung des Fachdienstes zu spät. Da die Auszahlungen bis zum 18. Dezember 2014 zu erfolgen hatten, war ein Fall von äußerster Dringlichkeit gegeben.

Die Dringlichkeitsentscheidung ist vom Kreistag zu genehmigen.

Anlagen:

Dringlichkeitsentscheidung

| | | |
|--|--|--|
| <u>Finanzielle Auswirkungen:</u> | | <input type="checkbox"/> keine haushaltsmäßige Berührung |
| Gesamtkosten: | | 9.676.147,76 € |
| Finanzierung | | |
| Veranschlagung im aktuellen Haushaltsplan: | Produkt/Konto: 3630300.5552000/7552000 | 7.700.000,00 EUR |
| überplanmäßiger Aufwand: | Deckung erfolgt aus Produkt/Konto: - MeE 3610000.4224000 - MeE 3610000.4249002 - MiA 3610000.5419005 - MiA 3620000.5419000 - MiA 3630100.5562900 - MiA 3630100.5562901 - MeE 3630300.4223000 - MeE 3630400.4224000 | 37.000,00 € 30.500,00 € 70.400,00 € 15.300,00 € 18.200,00 € 44.600,00 € 206.000,00 € 8.000,00 € |
| Überplanmäßige Auszahlung | Deckung erfolgt aus Produkt/Konto: - MiA 3610000.7419005 - MiA 3620000.7419000 - MiA 3630100.7562900 - MeE 6110000.6054100 | 70.400,00 € 15.300,00 € 18.200,00 € 326.100,00 € |
| Bemerkungen: Weitere Deckung erfolgt innerhalb der Deckungskreise | | |